

## Pressemitteilung der GEW Thüringen vom 17.09.2019

### Entscheidungshilfe für die Landtagswahl: Seit heute ist der Bildungs-O-Mat der GEW Thüringen nutzbar

Am heutigen Dienstag, den 17.09.2019, hat die GEW Thüringen unter [www.gew-thueringen.de/bildungs-o-mat](http://www.gew-thueringen.de/bildungs-o-mat) eine App zur Thüringer Landtagswahl freigeschaltet. Der Bildungs-O-Mat bietet Orientierung auf dem zentralen Landespolitikfeld Bildung, indem er aufzeigt, welche Parteien bereit sind, die Forderungen der größten Interessenvertretung im Bildungsbereich in Thüringen zu unterstützen und welche Übereinstimmung mit der eigenen bildungspolitischen Meinung existiert.

Mit dem Bildungs-O-Mat stellt die GEW Thüringen bildungspolitische Forderungen und die Antworten der wichtigsten Thüringer Parteien gegenüber. Die Thüringer Parteien DIE LINKE, SPD, Bündnis90/Die Grünen, CDU und FDP haben im Vorfeld zu 24 bildungspolitischen Forderungen aus fünf Kategorien Stellung bezogen.. Nach Beschluss des Geschäftsführenden Vorstandes wurde die AfD Thüringen nicht angefragt. „Hintergrund dieses Beschlusses ist unsere Auffassung, dass die AfD mit ihrer Programmatik unserem Bekenntnis zu einer vielfältigen und offenen Gesellschaft, in der Menschenwürde und Arbeitnehmerrechte für alle gelten sollen, entgegensteht“, so Kathrin Vitzthum, Landesvorsitzende der GEW Thüringen.

Die größten Übereinstimmungsquoten von 73 bis 85 Prozent ergeben sich mit den drei Parteien der aktuellen Drei-Parteien-Koalition. Dazu noch einmal Kathrin Vitzthum: „Unsere Kolleginnen und Kollegen können sich anhand der Übereinstimmung mit GEW-Forderungen nun überlegen, wem sie am Wahltag ihre Stimme geben. Aber auch Eltern, Großeltern, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer finden hier eine Orientierung, wer für Bildungsgerechtigkeit und gute Arbeitsbedingungen in Bildung, Erziehung und Wissenschaft steht.“

#### Details zum Bildungs-O-Mat:

Die fünf Kategorien „Tarif- und Beamtenrecht“, „Allgemein- und berufliche Schulen“, „Frühkindliche Bildung und Sozialpädagogik“, „Hochschule und Forschung“ und „Erwachsenenbildung und berufliche Fort- und Weiterbildung“ spiegeln so eine große Bandbreite bildungsgewerkschaftlicher Positionen wieder. Die komprimierten Forderungen sind Ergebnis der letzten Landesvertreterversammlung der GEW Thüringen im September 2018.

Durch die Auswahl von „Zustimmung“, „Ablehnung“, „Neutral“ oder „Überspringen“ können sich Nutzer durch die Forderungen arbeiten und ihre eigene Meinung festhalten. Dabei kann man nach eigenen persönlichen Interessen auch Antworten doppelt gewichten lassen. Am Ende der Fragen wird ein Ergebnis mit den prozentualen Übereinstimmungen der oben genannten Parteien und der GEW-Forderungen präsentiert.

Dr. Michael Kummer  
Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Heinrich-Mann-Straße 22 / 99096 Erfurt  
Telefon: 0361 590 95 22  
Mobil: 0151 1063 2902  
E-Mail: michael.kummer@gew-thueringen.de



**Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:**

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte Interessenvertretung in Thüringen im Bildungsbereich. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.